

Arbeitsstelle für Sozialinformatik
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
In Kooperation mit der Hochschule Hof
Prof. Helmut Kreidenweis / Prof. Dr. Dietmar Wolff



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Fragebogen zum IT-Report für die Sozialwirtschaft 2025

Für IT-Anbieter

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zum IT-Report 2025 teilzunehmen und Ihre Unternehmens- und Produktdaten in den IT-Report für die Sozialwirtschaft 2025 einfließen lassen.

Alle Unternehmen, die den Fragebogen vollständig ausfüllen, werden mit ihren Kontaktdaten im IT-Report genannt. Weiterhin erhalten Sie den Report nach Fertigstellung kostenfrei in elektronischer Form an die E-Mailadresse, die Sie bitte am Ende des Fragebogens eintragen. Der Report liefert Ihnen gesicherte Informationen über den Anbietermarkt von Software für die Sozialwirtschaft. Ebenso enthält er die Ergebnisse einer parallel durchgeführten Befragung sozialer Organisationen und damit wertvolle Informationen über die Käufer von Software in diesem Sektor.

Eine **Publikation** der Befragungsergebnisse erfolgt für die nachfolgenden **Umfrageseiten 2 bis 5** in Form von **Einzelnennungen, für alle weiteren Umfrageseiten nur in zusammengefasster Form**. Rückschlüsse auf die Angaben einzelner Organisationen oder Personen sind hier nicht möglich. **Diese Angaben werden absolut vertraulich behandelt** und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Vertraulichkeit gilt auch gegenüber den Sponsoren des Reports.

Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie unsere Hotline Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr unter der Nummer 08421/93-23245 oder Sie senden eine E-Mail an sozialinformatik@ku.de (Ansprechpartnerin: Maria Diepold).

Um diese Umfrage zu starten, klicken Sie bitte unten auf „Weiter“.
Sie können jederzeit einen Zwischenstopp einlegen. Sie können Ihren Link erneut aufrufen und die Bearbeitung daran fortsetzen.

Wir bitten Sie, die Umfrage bis spätestens **31.10.2024** abzuschließen. Vielen Dank!

Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

☐ Hiermit willige ich ein, dass im Rahmen des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2025 personenbezogene Daten erhoben und organisationsbezogene Daten erhoben und ausgewertet werden. Die Informationen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zum Umgang mit meinen Daten habe ich über den nachfolgenden Link zur Kenntnis genommen.

Ich bin darüber informiert, dass die Einwilligung freiwillig ist und mir keine Nachteile entstehen, wenn ich die Einwilligung ablehne. Zudem ist mir bekannt, dass ich die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Arbeitsstelle Sozialinformatik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt widerrufen kann. Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Link:

Informationen zum Umgang mit ihren Daten im Rahmen des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2025

1. Angaben zum Unternehmen

1. **Name Ihres Unternehmens:**

2. **Rechtsform Ihres Unternehmens:**

3. **Ansprechpartner:in (für Rückfragen):** _____

Telefon-Durchwahl: _____

E-Mail: _____

4. **Gesamtzahl der Mitarbeitenden (Köpfe) im Unternehmen:** _____

5. **Zahl der Mitarbeitenden in Vollzeitäquivalenten, die überwiegend für den Bereich Sozialwirtschaft* tätig sind:**

(?) *Der Bereich Sozialwirtschaft umfasst die unten genannten

Arbeitsfelder. Wichtig: **Akut- und Rehakliniken zählen nicht dazu!**

- Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär
- Altenhilfe / Pflege ambulant
- Behindertenhilfe (Wohnen / Arbeit / Tagesbetreuung)
- Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
- Berufliche Bildung und Rehabilitation
- Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe
- Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)
- Migranten-/Flüchtlingshilfe
- Rettungs- oder Fahrdienste
- Schulen (Förderschulen, Fachschulen usw.)
- Sozial- und Schuldnerberatung

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

6. Anzahl Kunden (rechtlich selbständige Organisationen) in der Sozialwirtschaft in Deutschland, die Ihre Software derzeit einsetzen: _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

7. Anzahl Kunden (rechtlich selbständige Organisationen) in der Sozialwirtschaft in anderen Ländern, die Ihre Software derzeit einsetzen: _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

8. Gesamtumsatz Ihres Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr : _____ €

Davon im Bereich Sozialwirtschaft (ohne Akut und Reha-Kliniken): _____ €

(?) Bitte geben Sie die Summe in Euro (ohne Cent) und ohne Trennpunkte an (z.B. 1 Million Euro = 1000000).

2. Angaben zum Software-Angebot (1)

9. Wir entwickeln und/oder vertreiben Software für folgende Arbeitsfelder:

(?) Bitte nur ankreuzen, wenn es sich um spezifisch für die jeweiligen Arbeitsfelder entwickelte Software handelt!

Sozialwirtschaft	Eigenprodukt	Fremdprodukt	Eigenprodukt und Fremdprodukt	Keine Angabe
Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär	☐	☐	☐	☐
Altenhilfe / Pflege ambulant	☐	☐	☐	☐
Behindertenhilfe (Wohnen / Arbeit / Tagesbetreuung / Frühförderung usw.)	☐	☐	☐	☐
Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	☐	☐	☐	☐
Berufliche Bildung und Rehabilitation	☐	☐	☐	☐
Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe	☐	☐	☐	☐
Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)	☐	☐	☐	☐
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)	☐	☐	☐	☐
Migranten-/Flüchtlingshilfe	☐	☐	☐	☐
Rettungs- oder Fahrdienste	☐	☐	☐	☐
Schulen (Förderschulen, Fachschulen usw.)	☐	☐	☐	☐
Sozial- und Schuldnerberatung	☐	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐	☐

[Filter → 9. Sozialwirtschaft; Sonstige: Eigenprodukt, Fremdprodukt, Eigenprodukt und Fremdprodukt]

10. Für welche hier nicht gelisteten Arbeitsfelder der Sozialwirtschaft entwickeln und/oder vertreiben Sie Software? _____

(?) Bitte geben Sie auch an, ob es sich um ein Eigen- oder Fremdprodukt handelt.

Kliniken				
	Eigenprodukt	Fremdprodukt	Eigenprodukt und Fremdprodukt	Keine Angabe
Akut-Krankenhaus	☐	☐	☐	☐
Medizinische Rehabilitation (Reha-Klinik)	☐	☐	☐	☐

11. Wir entwickeln und/oder vertreiben Software für folgende Funktionsbereiche in der Sozialwirtschaft:

	Eigenprodukt	Fremdprodukt	Eigenprodukt und Fremdprodukt	Keine Angabe
Controlling/Business-Intelligence (Planung, Berichtswesen, Steuerung)	☐	☐	☐	☐
Dienst- bzw. Einsatzplanung, Tourenplanung	☐	☐	☐	☐
Dokumentenmanagement / Archivierung	☐	☐	☐	☐
Klientenverwaltung/Leistungsabrechnung	☐	☐	☐	☐
Kollaborations- und Kommunikationslösungen inkl. Messenger und Videokonferenzen	☐	☐	☐	☐
Materialwirtschaft / Bestellwesen	☐	☐	☐	☐
Mitglieder- und Spendenverwaltung, Fundraising, CRM-Systeme	☐	☐	☐	☐
Personalmanagement (Bewerberverwaltung, Personalentwicklung usw.)	☐	☐	☐	☐
Personalverwaltung (Mitarbeiter-Stammdaten, Lohn/Gehalt)	☐	☐	☐	☐
Planung und Dokumentation von Leistungen, Hilfen, Pflege oder Fallverläufen	☐	☐	☐	☐
Produktionsplanung und -steuerung (v.a. WfbM)	☐	☐	☐	☐
Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung usw.)	☐	☐	☐	☐
Schul-, Seminar- und Tagungsverwaltung	☐	☐	☐	☐
Webbasierte Plattformen (Information, Datenaustausch, Vermittlung, Beratung, Shop etc.)	☐	☐	☐	☐
Workflowmanagement	☐	☐	☐	☐
Zeitwirtschaft	☐	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐	☐

[Filter → 11.Sonstige: Eigenprodukt, Fremdprodukt, Eigenprodukt und Fremdprodukt]

11.1 Für welche hier nicht gelisteten Funktionsbereiche der Sozialwirtschaft entwickeln und/oder vertreiben Sie Software?

(?) Bitte geben Sie auch an, ob es sich um ein Eigen- oder Fremdprodukt handelt.

2. Angaben zum Software-Angebot (2)

Ihre Antworten zu allen nachfolgenden Fragen werden absolut vertraulich behandelt und nur als Gesamtergebnis über alle antwortenden Firmen publiziert. Rückschlüsse auf einzelne Firmen oder Personen sind dabei nicht möglich.

12. Haben Sie in Ihrer Software für die Sozialwirtschaft bereits speziell für Browser entwickelte Lösungen im Einsatz oder in Planung?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Alle Module komplett für Browser entwickelt und bei Kunden im Einsatz
- ☐ Alle Module komplett für Browser in Entwicklung
- ☐ Einzelne Module für Browser entwickelt und bei Kunden im Einsatz
- ☐ Einzelne Module für Browser in Entwicklung
- ☐ Derzeit nicht geplant
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 12.: *Einzelne Module für Browser entwickelt oder in Entwicklung*]

13. Um welche Module handelt es sich dabei?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Klientenverwaltung / Leistungsquittierung
- ☐ Planung und Dokumentation von Hilfen, Pflege oder Fallverläufen
- ☐ Dienst- bzw. Einsatzplanung, Tourenplanung
- ☐ Controlling/Business-Intelligence (Planung, Berichtswesen, Steuerung)
- ☐ Kollaborations- und Kommunikationslösungen
- ☐ Sonstiges: _____

14. Bieten Sie speziell für Klienten und/oder Angehörige konzipierte Zugänge zu Ihrer Software an?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 14. Zugänge Software: *Ja, innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

15. Technische Realisierung des Zugangs für Klienten und/oder Angehörige:

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Webportal
- ☐ Mobil-App
- ☐ PC-Anwendungsprogramm
- ☐ Sonstiges: _____

[Filter → 14. Zugänge Software: *Ja, innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

16. Für welche Funktionen bieten Sie Zugang für Klienten/Angehörige?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Anmeldung, Bestellung, Terminvereinbarung (Betreuung, Beratung, Freizeiten, Essen etc.)
- ☐ Informationen abrufen (Termine, Dokumentation, Abrechnung etc.)
- ☐ Kommunikation mit Betreuendem/Pflegendem
- ☐ Mitwirkung an der Dokumentation
- ☐ Medikamenteneinnahme (Erinnerung, Bestätigung etc.)
- ☐ Verwahrgeldverwaltung
- ☐ Sonstiges: _____

17. Bieten Sie speziell für externe Beteiligte am Hilfeprozess (Ärzte, Apotheken etc.) konzipierte Zugänge oder Schnittstellen zu Ihrer Software an?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 17. Zugänge Software: *Ja/ innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

18. In welcher Form bieten oder planen Sie speziell für externe Beteiligte am Hilfeprozess (Ärzte, Apotheken etc.) konzipierte Zugänge oder Schnittstellen zu Ihrer Software?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Direkter Zugang über unsere Software
- ☐ Datenaustausch über Schnittstellen
- ☐ Über die Telematikinfrastruktur
- ☐ Über Portale von Drittanbietern
- ☐ Sonstiges: _____

[Filter → 17. Zugänge/Schnittstellen: *ja / innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

19. Für welche externe Beteiligte am Hilfeprozess bieten Sie solche Zugänge oder Schnittstellen an?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Ärzte
- ☐ Kliniken
- ☐ Apotheken
- ☐ Hilfsmittellieferanten
- ☐ Andere soziale Einrichtungen
- ☐ Therapeuten (Logopädie, Physiotherapie etc.)
- ☐ Leistungsträger
- ☐ Sonstige Behörden (Kommunen, Gerichte etc.)
- ☐ Sonstige: _____

[Filter → 9. „Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär“ UND/ODER „Altenhilfe / Pflege ambulant“: Alle Antworten außer "keine Angabe"]

20. Welche Dienste der Telematikinfrastruktur haben Sie bereits in Ihre Software integriert?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ KIM
- ☐ ePA
- ☐ eML in der ePA für Alle
- ☐ eRezept über KIM
- ☐ DTA mit eLN über KIM
- ☐ TIM
- ☐ zertifizierter Videodienst (noch nicht über die TI)
- ☐ eAU
- ☐ Keine

[Filter → 20. Alle antworten außer "Keine"]

21. Welche weiteren TI-bezogenen Angebote bieten Sie für Ihre Kunden?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ TI-Konnektor in Eigenregie
- ☐ TI-Konnektor mit Partnern
- ☐ TI as a Service in Eigenregie
- ☐ TI as a Service mit Partnern
- ☐ TI-Gateway in Eigenregie
- ☐ TI-Gateway mit Partnern
- ☐ KIM-Service inkl. KIM-Adressen in Eigenregie
- ☐ KIM-Service inkl. KIM-Adressen mit Partnern
- ☐ TI-Messenger in Eigenregie
- ☐ TI-Messenger mit Partnern
- ☐ Zertifizierter Videodienst in Eigenregie
- ☐ Zertifizierter Videodienst über Partner
- ☐ Vermittlung von Anbietern für TI-Anbindung und TI-Services
- ☐ Keine

22. Bietet Ihre Software Schnittstellen, um Hard- und Software aus technischen Assistenzsystemen oder aus dem Internet der Dinge (Sensoren und Aktoren) anzubinden, um Werte in die eigene Software zu übernehmen oder solche Geräte zu steuern?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 22. Schnittstellen Software: Ja; Innerhalb der nächsten 12 Monate]

23. Wir bieten beziehungsweise planen Schnittstellen zu Geräten mit folgenden Funktionen:

- ☐ Bewegungs- und Sturzsensoren, Ganganalyse
- ☐ Pflegebettsensorik
- ☐ Smart-Home
- ☐ Tracking
- ☐ Vitalwerteerfassung
- ☐ Sonstiges: _____

24. Verfügt die Software über eine Workflow-Engine zur kundenseitigen Definition von Arbeitsabläufen?

- ☐ Ja, in allen relevanten Modulen (z.B. Leistungsabrechnung, Dokumentation, Dienstplanung)
- ☐ Ja, in einzelnen Modulen
- ☐ Ist innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

3. Angaben zum Angebot an mobilen IT-Lösungen für soziale Organisationen

25. Bieten Sie aktuell mobile IT-Lösungen für Smartphones und Tablets an?**Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:**

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 25.: Ja]

26. Wir bieten aktuell IT-Lösungen für folgende Betriebssysteme auf Smartphones und Tablets an:**Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.**

- ☐ Android
- ☐ iOS
- ☐ Windows

[Filter → 25.: Ja]

27. Wie viele Smartphones und Tablets mit Ihrer Software sind derzeit im Praxiseinsatz?

Android _____
iOS _____
Windows _____
(?) Ggf. Schätzwert
Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

[Filter → 25.: Ja]

28. Welche Software-Variante(n) nutzen Sie bei Smartphones und Tablets?**Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.**

- ☐ Hybride App (nativer Code plus HTML5)
- ☐ Mobilfähige Website (Responsive Design)
- ☐ Mobile Terminal-Server-Anwendung
- ☐ Native App (speziell für das Betriebssystem programmiert)
- ☐ Web App (spezielle HTML5 Website plus gerätespezifische Zusatzfunktionen)

[Filter → 25.: Ja]

29. Für welche Arbeitsfelder bieten Sie derzeit Zeit- und Leistungserfassung über Smartphones und/oder Tablets an?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär
- ☐ Altenhilfe / Pflege ambulant
- ☐ Behindertenhilfe (Wohnen/ Arbeit/ Tagesbetreuung/ Frühförderung usw.)
- ☐ Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
- ☐ Berufliche Bildung und Rehabilitation
- ☐ Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe
- ☐ Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)
- ☐ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)
- ☐ Migranten-/Flüchtlingshilfe
- ☐ Rettungs- oder Fahrdienste
- ☐ Schulen (Förderschulen, Fachschulen etc.)
- ☐ Sozial- und Schuldnerberatung
- ☐ Akut-Krankenhaus
- ☐ Medizinische Rehabilitation (Reha-Klinik)
- ☐ Sonstige

[Filter → 28.: Sonstige]

Und zwar: _____

[Filter → 25.: Ja]

30. Für welche Arbeitsfelder bieten Sie derzeit Zugriff auf Klientendaten über Smartphones und/oder Tablets an?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär
- ☐ Altenhilfe / Pflege ambulant
- ☐ Behindertenhilfe (Wohnen/ Arbeit/ Tagesbetreuung/ Frühförderung usw.)
- ☐ Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
- ☐ Berufliche Bildung und Rehabilitation
- ☐ Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe
- ☐ Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)
- ☐ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)
- ☐ Migranten-/Flüchtlingshilfe
- ☐ Rettungs- oder Fahrdienste
- ☐ Schulen (Förderschulen, Fachschulen etc.)
- ☐ Sozial- und Schuldnerberatung
- ☐ Akut-Krankenhaus
- ☐ Medizinische Rehabilitation (Reha-Klinik)
- ☐ Sonstige

[Filter → 29.: Sonstige]

Und zwar: _____

[Filter → 25.: Ja]

31. Für welche Arbeitsfelder bieten Sie derzeit fachliche Dokumentation über Smartphones und/oder Tablets an?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär
- ☐ Altenhilfe / Pflege ambulant
- ☐ Behindertenhilfe (Wohnen/ Arbeit/ Tagesbetreuung/ Frühförderung usw.)
- ☐ Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
- ☐ Berufliche Bildung und Rehabilitation
- ☐ Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe
- ☐ Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)
- ☐ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)
- ☐ Migranten-/Flüchtlingshilfe
- ☐ Rettungs- oder Fahrdienste
- ☐ Schulen (Förderschulen, Fachschulen etc.)
- ☐ Sozial- und Schuldnerberatung
- ☐ Akut-Krankenhaus
- ☐ Medizinische Rehabilitation (Reha-Klinik)
- ☐ Sonstige

[Filter → 30.: *Sonstige*]

Und zwar: _____

4. Angaben zum Cloud-Angebot

32. Bieten Sie Ihre Software für Ihre Kunden aus der Sozialwirtschaft als Cloud-Lösungen an?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
- ☐ Langfristig geplant
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 31.: *ja oder innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

33. Für welche Bereiche bieten bzw. planen Sie Cloud-Lösungen?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Für die selbst entwickelte Software
- ☐ Für Fremdsoftware, die mit der eigenen Software gekoppelt ist (z.B. Microsoft-Standardprodukte)
- ☐ Für beliebige weitere Softwaresysteme

[Filter → 31.: *ja oder innerhalb der nächsten 12 Monate geplant*]

34. Wie bieten Sie diese Lösungen an bzw. werden Sie diese anbieten?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Im firmeneigenen Rechenzentrum
- ☐ Über einen klassischen Rechenzentrums-Partner
- ☐ Über einen Cloud-Dienstleister (z.B. Microsoft, Telekom)
- ☐ Als Hybrid-Lösung aus eigenem und Dritt- bzw. Kunden-Rechenzentrum

[Filter → 33.: Über einen Cloud-Dienstleister]

34.1 Welchen Cloud-Dienstleister nutzen Sie?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Akquinet
- ☐ Amazon
- ☐ Google
- ☐ Konica Minolta
- ☐ Microsoft
- ☐ SAP
- ☐ Telekom
- ☐ Sonstige: _____

[Filter → 31.: ja oder innerhalb der nächsten 12 Monate geplant]

35. Welche Bezahlmodelle bieten Sie für Ihre Cloud-Lösungen an bzw. werden Sie anbieten?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Lizenzkauf
- ☐ Miete (Nutzungsdauer)
- ☐ Nutzungsabhängige Abrechnung (z.B. nach Datenvolumen oder Abrechnungsfällen)

5. Einschätzungen

36. Wie zufrieden waren Sie mit dem Geschäftsverlauf der letzten 12 Monate im Bereich der Sozialwirtschaft?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Sehr unzufrieden
☐	☐	☐	☐	☐

37. Welche Umsatz-Entwicklung erwarten Sie für die folgenden 12 Monate im Bereich der Sozialwirtschaft?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Stark steigend	Leicht steigend	Gleich bleibend	Leicht sinkend	Stark sinkend
☐	☐	☐	☐	☐

38. In welchen Feldern wollen Sie im Bereich sozialwirtschaftlicher Software in den kommenden 12 Monaten investieren?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- ☐ Ausbau der Funktionalität vorhandener Programme
- ☐ Ausbau der Prozessunterstützung
- ☐ Integration von KI-basierten Funktionen
- ☐ Entwicklung neuer Programme für neue Zielgruppen bzw. Funktionsbereiche
- ☐ Entwicklung von Kommunikationslösungen
- ☐ Umstellung auf neue softwaretechnische Plattform(en)
- ☐ Entwicklung von Mobil-Lösungen
- ☐ Verbesserung der Usability der Programme (Oberfläche, Hilfesysteme usw.)
- ☐ Verbesserung der Interoperabilität (Schnittstellen usw.)

- ☐ Entwicklung und Vertrieb von Cloud- oder Hosting-Lösungen
- ☐ Ausbau des Kunden-Services
- ☐ Ausbau des Marketings bzw. Vertriebs
- ☐ Ausbau von Kooperationen mit anderen Anbietern
- ☐ Internationalisierung des Geschäfts
- ☐ Sonstiges

(?) Bitte kreuzen Sie *alle* zutreffenden Antworten an

[Filter → 37.: Sonstiges]

Und zwar: _____

39. Wie wird sich nach Ihrer Meinung die Nachfrage in folgenden Arbeitsfeldern in den kommenden 12 Monaten entwickeln?

	Steigen	Gleich bleiben	Sinken	Keine Angabe /Weiß nicht
Altenhilfe / Pflege / Hospiz stationär/teilstationär	☐	☐	☐	☐
Altenhilfe / Pflege ambulant	☐	☐	☐	☐
Behindertenhilfe (Wohnen/ Arbeit/ Tagesbetreuung)	☐	☐	☐	☐
Berufliche Bildung und Rehabilitation	☐	☐	☐	☐
Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe	☐	☐	☐	☐
Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)	☐	☐	☐	☐
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (nicht Jugendämter)	☐	☐	☐	☐

40. Wie wird sich nach Ihrer Meinung die Nachfrage in folgenden Funktionsbereichen in den kommenden 12 Monaten weiter entwickeln?

	Steigen	Gleich bleiben	Sinken	Keine Angabe /Weiß nicht
Controlling/Business Intelligence (Planung, Berichtswesen, Steuerung)	☐	☐	☐	☐
Dienst- bzw. Einsatzplanung, Tourenplanung	☐	☐	☐	☐
Dokumentenmanagement / Archivierung	☐	☐	☐	☐
Informations- und Wissensmanagement, Enterprise Content Management	☐	☐	☐	☐
Klientenverwaltung / Leistungsabrechnung	☐	☐	☐	☐
Kollaborationslösungen	☐	☐	☐	☐
Mitglieder- und Spendenverwaltung, Fundraising, CRM-Systeme	☐	☐	☐	☐
Personalmanagement (Bewerber, Personalentwicklung usw.)	☐	☐	☐	☐
Personalverwaltung (Stammdaten, Lohn/Gehalt)	☐	☐	☐	☐
Planung und Dokumentation von Hilfen, Pflege oder Fallverläufen	☐	☐	☐	☐
Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung)	☐	☐	☐	☐
Videokonferenzlösungen	☐	☐	☐	☐
Webbasierte Plattformen (Information, Datenaustausch, Vermittlung, Beratung, Shop etc.)	☐	☐	☐	☐
Workflowmanagement	☐	☐	☐	☐
Zugänge und Schnittstellen für Dritte (Klienten, Angehörige, Ärzte usw.)	☐	☐	☐	☐

41. Wie wird sich die derzeitige Fusionswelle unter den Anbietern weiter entwickeln?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Die Anzahl der Fusionen wird weiter zunehmen.

- ☐ Die Anzahl der Fusionen bleibt auf dem aktuellen Niveau.
- ☐ Die Anzahl der Fusionen wird abnehmen.

[Filter → 40. Weiter zunehmen, auf aktuellem Niveau]

41.1 Um welche Art von Fusionen/Übernahmen wird es sich primär handeln?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Die Großen werden die Mittleren übernehmen.
- ☐ Die Großen werden die Kleinen übernehmen.
- ☐ Die Mittleren werden die Kleinen übernehmen.
- ☐ Es wird auch zu Fusionen großer Anbieter kommen.
- ☐ Es werden Zusammenschlüsse gleich großer kleiner Anbieter sein.
- ☐ Es werden Zusammenschlüsse gleich großer mittlerer Anbieter sein.

41.2 Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe solcher Fusionen?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Den Marktanteil in einem Arbeitsfeld vergrößern.
- ☐ Die eigenen Lösungen in mehr Arbeitsfeldern anbieten können.
- ☐ Fehlende Funktionen der eigenen Lösungen ergänzen.
- ☐ Der Markt ist interessant für Investoren.
- ☐ Modernisierung der eigenen Produkte
- ☐ Sonstiges

[Filter → 40.2.: Sonstiges]

Und zwar: _____

42. Wie stehen Sie zu Schnittstellenstandards für Software in der Sozialwirtschaft (Leistungsträgerschnittstellen, Kommunikation in der Telematikinfrastruktur, ...)?

Bitte wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Antworten:

- ☐ Standards sind absolut notwendig, um den Informationsfluss zu sichern.
- ☐ Wir würden gerne Standards nutzen, aber es existieren zu wenige davon.
- ☐ Standards funktionieren in der Sozialwirtschaft nicht, weil nicht ausreichend viele Anbieter diese unterstützen.
- ☐ Standards sind in der Sozialwirtschaft nicht umsetzbar, da jeder Kunde ganz individuelle Anforderungen hat.
- ☐ Standards sind schädlich für unser Geschäftsmodell, da wir alle Prozesse mit unseren eigenen Lösungen abdecken wollen.
- ☐ Sonstiges

[Filter → 41.: Sonstiges]

Unsere Meinung: _____

43. Wie gestaltete sich bei Ihnen im vergangenen Jahr die Gewinnung neuer Mitarbeitender?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Problemlos
- ☐ Problematisch
- ☐ Im vergangenen Jahr keine Mitarbeitenden gesucht

6. Abschließende Bemerkungen

44. Spielen Informationen aus dem IT-Report bei unternehmens- und produktstrategischen Entscheidungen in Ihrer Firma eine Rolle?

- ☐ Ja, häufig
- ☐ Ja, manchmal
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

45. Was ist Ihnen sonst noch wichtig zu sagen?

Fertigstellen

46. Angabe einer E-Mailadresse zur Versendung des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2025:

- ☐ Bitte senden Sie das kostenlose Exemplar des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2025 an folgende E-Mailadresse: _____

abschluss



Fertigstellen und Absenden - bitte auf das Textfeld klicken.

- ☐ Ich habe alle Fragen soweit möglich beantwortet und möchte die Umfrage jetzt beenden.

[Absenden → Schlussseite:]

Haben Sie vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Sie erhalten eine E-Mail mit der Zusammenfassung Ihrer Antworten (PDF).

Hier gelangen Sie zur Website der Arbeitsstelle Sozialinformatik.

Mit dem Öffnen des Links verlassen Sie die Umfrage.

[Link] Sozialinformatik – Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt